

SASI-BYPASS

Ein operativer Eingriff kann helfen, das Gewicht zu reduzieren und dieses Gewicht langfristig zu halten. Das kann durch eine Verkleinerung des Magens und die damit verbundene Verringerung der aufgenommenen Nahrungsmenge erfolgen. Damit einher geht die funktionelle Verkürzung des Dünndarms, das heißt: Fette, Eiweiße und Kohlehydrate werden nur noch in reduziertem Maße aufgenommen.

Voraussetzungen für einen Eingriff

- Bereitschaft zur dauerhaften Veränderung des Lebensstils
- BMI (Body Mass Index) von über 40 oder ein BMI von 35 mit Begleiterkrankungen
- Ausschöpfen der konservativen Maßnahmen
- Teilnahme an einem 6monatigem Therapiekonzept
- eine dokumentierte Ernährungs- und Bewegungstherapie
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen
- Gutachten von Fachärzten



Klinikum Weser-Egge



Referenzzentrum
Adipositas Hochstift

Der SASI-Bypass ist ein Operationsverfahren, welches als Folgeeingriff nach einer Schlauchmagenoperation angewendet wird, insbesondere wenn Sodbrennen auftritt oder ein weiterer Gewichtsverlust erforderlich ist. Der SASI-Bypass kommt aber auch als primäre Operation in Frage.

Der Dünndarm wird so an den Schlauchmagen angeschlossen, dass eine Länge von nur noch 3 m zur Aufnahme von Nährstoffen verbleibt. Circa 80 % der Nahrung nimmt diesen verkürzten Weg über den Bypass. 20 % der Nahrung passieren den Verdauungstrakt auf "normalem" Weg. Die normale Länge des Dünndarmes ist individuell sehr unterschiedlich und liegt in der Bevölkerung zwischen 3 und 12 m. Bei adipösen Patienten ist er meist überdurchschnittlich lang.

Durch die verkürzte Darmpassage durch den SASI-Bypass werden weniger Nährstoffe aufgenommen, gleichzeitig sinkt der Druckgradient innerhalb des Magens, so dass Sodbrennen sehr effektiv behandelt wird.



Kontakt und Information

Klinikum Weser-Egge
Standort St. Josef Hospital
Elmarstr. 38 | 33014 Bad Driburg
Sekretariat Chirurgie
Tel. 05253 - 985 2001

www.khwe.de  